

# Wolmirstedter



# Vol

**Frauen-Union will mehr mitreden**

Niederndodeleben. Die „Frauen-Union“ der CDU im neuen Kreis hat sich jetzt zum Kennenlernen in Niederndodeleben getroffen. Gemeinsam wollen die Frauen jetzt mehr politisch in der Öffentlichkeit aktiv werden.



Mehr mitreden in der Politik will die Frauen-Union im neuen Landkreis. In Niederndodeleben trafen sich: (hinten von links): Rosemarie Kaatz, Andrea Welling, Dorothee Müller, Heike Daehre, Ursula E. Duchrow (Gastgeberin), Cornelia Schiergott, Sandra Glade und (vordere Reihe von links): Gudrun Lasner, Erna Röhl, Claudia Morris. Foto: privat

Christdemokratinnen tagten im Holunderkontor

## Männer-Dominanz im Visier der Frauen-Union

Die „Frauen-Union in der CDU“ hat sich am Dienstag auf Ebene des neuen Landkreises zu einem ersten Kennenlernen im Niederndodeleber Holunderkontor getroffen. Nach der Sommerpause wollen die Christdemokratinnen auf mehreren Feldern loslegen.

Von Maik Schulz

**Niederndodeleben.** Eigentlich ist jede Frau in der CDU mit der Mitgliedschaft in der Partei auch Mitglied in der „Frauen-Union“. Doch lediglich im früheren Ohrekreis hatte die Frauen-Union seit 1990 auch einen Kreisvorstand und ist als solche auch politisch öffentlich in Erscheinung getreten.

### „Umbruch in großer Politik macht es vor“

„Die Frauen-Union im alten Bördekreis ist praktisch noch ziemlich jung, nun wollen wir gemeinsam im neuen Landkreis etwas bewegen“, erklärte die Kreisvorsitzende Claudia Morris nach dem Treffen in Niederndodeleben. Derzeit sei

### „Frauen-Union“ im neuen Kreis:

- Vorsitzende: Claudia Morris (Eichenbarleben)
- Stellvertreterin: Gudrun Lasner (Wolmirstedt)
- Cornelia Schiergott (Sülzetal)
- Beisitzerinnen im Vorstand: Andrea Welling (Wellen)
- Angelika Engel (Haldensleben)
- Dorothee Müller (Wolmirstedt)
- Christel Ostheer (Haldensleben)

Politik“. „Immer mehr Frauen fordern ihre Mitsprache ein, vertreten ihre Meinung in der Wertediskussion und der Diskussion des Familienbildes in Deutschland. Da sehen wir auch für uns Betätigungsfelder“, unterstrich Morris. Für die zukünftige Arbeit hat die Kreis-Frauen-Union Schwerpunkte formuliert: „Frauen und Technik“, „Frauen und Wirtschaft/Landwirtschaft“, „Frauen und Tradition“, „Frauen und Familie/Bildung“, sowie „Frauen und Gesundheit(sreform)“.

### Rückhalt für Frauen mit Mut zum Mitmachen

die Frauen-Union im neuen Landkreis „noch auf der Suche. Wir wollen untereinander erst mal bekannt werden und dann in der Öffentlichkeit aktiv werden, neue Fäden knüpfen, Frauen in der Partei Mut machen, ihre Interessen wahrzunehmen“, erklärte Morris. Das heißt auch, die Dominanz der Männer, „die ja nicht immer falsch ist“ (Morris), zu durchbrechen. Morris erinnerte diesbezüglich an den „derzeitigen Umbruch in der großen

Zum Thema Frauen und Gesundheit sind für Morris beispielsweise das Problem der schwindenden Landärzte und gesunde Ernährung Themen. „Unterm Strich sollten Frauen viel öfter ihre Meinung in die öffentliche Diskussion einbringen. Das passiert unserer Ansicht nach viel zu selten. Aber dazu brauchen viele Frauen auch Rückhalt. Und den wollen wir als Frauen-Union gern geben und rufen alle Frauen auf: ‚Trau Dich!‘“